

Ausschreibung Transferfonds 2021

The New Normal: Nachhaltige Entwicklung in pandemischen Zeiten

Ökologische Krisen wie Klimawandel oder Verlust der Artenvielfalt gehen mit sozio-ökonomischen Krisen einher; sie verschlimmern Armut und Ungleichverteilung gesellschaftlicher Teilhabe. Die Corona-Pandemie zeigt erneut, dass Krisen vulnerable Gruppe härter treffen und gesellschaftliche Spannungen und Verwerfungen innerhalb der Bevölkerung und zwischen Ländern z.B. um Impfstoffvergabe verstärken. Klar ist: Im Sinne Einsteins werden wir aktuelle Probleme nicht mit denselben Denkweisen lösen, durch die sie entstanden sind. Ziel kann also nicht die Wiederherstellung des gewohnten ‚Normalen‘ sein. Notwendig ist vielmehr ein ‚New Normal‘ - fernab von Kontaktbeschränkungen, Kurzarbeit und kulturellem Leerlauf.

Doch: Wie soll das New Normal aussehen? Welche Tools oder Dienstleistungen helfen der Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur, neue Wege zu gehen? Wie tragen sie zu einer nachhaltigen Entwicklung bei?

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und weiteren Mitglieder der Universität Hamburg sind eingeladen, sich mit ihren Ideen für forschungsbasierte Transferprodukte um eine Förderung zu bewerben. Im Sinne des Leitbilds der UHH „*innovating and cooperating for a sustainable future*“ soll innovatives Wissen im Austausch zwischen wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Akteurinnen und Akteuren neue Lösungen schaffen.

Willkommen sind Projektideen aus dem Bereich Innovation und Gründung, gesellschaftliches Engagement, Bildung und Qualifizierung sowie ko-kreativer Forschung, die auf Transferprodukte zielen: Dies können z.B. Tools für Lehre, Alltag, Mobilität, Arbeiten, Reisen etc. oder auch konkrete Beratungsleistungen zur Umgestaltung von Prozessen in Universitäten oder anderen Organisationen sein. Projekte, die auf inter- oder transdisziplinärer Forschung aufbauen und/oder einen konkreten Bezug zur Metropolregion Hamburg ausweisen, werden bevorzugt. Das frühzeitige Einbeziehen außerwissenschaftlicher Partnerinnen und Partner ist ausdrücklich erwünscht.

Ab 2021 werden jährlich bis zu 12 Projekte mit einer Anschubfinanzierung von max. 30.000 EUR durch den Transferfonds der Universität Hamburg gefördert. Es geht um den Start von Transferprojekten und -initiativen, die dann Chancen auf sich anschließende anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten nutzen möchten.

Antragstellung, Vergabeverfahren und Förderung

Reichen Sie Ihren Antrag inkl. 2-seitiger Projektskizze (siehe Antragsformular) via Email an transfer@uni-hamburg.de ein. Nach formaler Prüfung werden die eingereichten Förderanträge im ersten Schritt durch externe Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die über Transfererfahrung verfügen, vergleichend begutachtet und im zweiten Schritt von den externen Transferratsmitgliedern der UHH bewertet. Das Präsidium trifft auf der Basis dieser zweistufigen Begutachtung seine Förderentscheidungen.

Das Verfahren zur Vergabe erfolgt in einem jährlichen Turnus. Für den kommenden Förderzeitraum ist eine Antragstellung vom 15. Mai bis zum 15. Juni möglich. Die Förderzusagen erfolgen Ende Juli. Der Förderzeitraum ist auf 1. September 2021 bis 31. Mai 2022 festgesetzt.

Während der Förderung lädt die TransferAgentur die Projektverantwortlichen zu drei digitalen Workshops (Kick-Off, Bergfest, Retrospektive) ein, um mögliche Synergien zwischen den Projekten zu ermöglichen und den Verlauf der Projekte zu reflektieren. Neben der aktiven Teilnahme an den internen Veranstaltungen werden zum Abschluß ein Kurzbericht über die Verwendung der Mittel sowie transferrelevante Resultate erwartet. Sie sollen auch öffentlich präsentiert werden.

Ihre Ansprechpartner der TransferAgentur

Allgemeine Fragen

Dr. Bakr Fadl
Geschäftsführer der TransferAgentur
E-Mail: bakr.fadl@uni-hamburg.de oder transfer@uni-hamburg.de

Projektkoordination

Friederike Redlbacher
Referentin der TransferAgentur für Bildung und Qualifizierung
E-Mail: friederike.redlbacher@uni-hamburg.de oder transfer@uni-hamburg.de